

DER ERZDIÖZESE FREIBURG

Freiburg im Breisgau, den 27. November 1986

Errichtung der Pfarrei Hl. Kreuz Rastatt. — Umpfarrung der Kreuzmattstraße und des Bannwegs von der Pfarrei und Kirchengemeinde Wehr in die Pfarrei und Kirchengemeinde Wehr-Öflingen. — Umpfarrung der Filiale Sinzheim-Leiberstung von Rheinmünster-Schwarzach nach Sinzheim, St. Martin. — Dreikönigssingen 1987. — Weltmissionstag der Kinder. — Krippenopfer. — Jahresabschluß 1986 des Päpstlichen Missionswerkes der Kinder in Deutschland. — Bezugspreis für das Amtsblatt. — Wohlfahrtsbriefmarken. — Suchanzeige. — Abgabe eines Altars. — 30tägige Exerzitien für Priester und Ordensleute. — Priesterexerzitien. — Wohnung für einen Ruhestandsgeistlichen. — Ernennungen. — Zurruesetzung. — Besetzung einer Pfarrei. — Versetzungen. — Im Herrn sind verschieden.

Nr. 141

Errichtung der Pfarrei Hl. Kreuz Rastatt

Die mit Erzbischöflicher Verordnung vom 10. Mai 1976 errichtete Pfarrkuratie St. Wendelinus in Rastatt erhebe ich hiermit nach Anhörung des Priesterrates unter gleichzeitiger Umbenennung mit Wirkung vom 15. Oktober 1986 zur Pfarrei Hl. Kreuz und teile sie dem Dekanat Murgtal (Pfarrverbandsgebiet Rastatt-Iffezheim) zu.

Zur Pfarrkirche erhebe ich die zu Ehren des Hl. Kreuzes errichtete und am 17. Juni 1984 konsekrierte bisherige Kuratiekirche und verleihe ihr alle Rechte und Pflichten einer solchen.

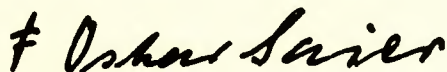
Den Pfarrfonds St. Wendelinus erkläre ich unter Umbenennung zur Pfarrpfürnde Hl. Kreuz und weise dem jeweiligen Pfarrer an der Pfarrkirche daselbst die Nutzung des zu erstellenden Pfarrhauses nebst Zubehör sowie der Pfarrpfürnde zu.

Ich stelle fest, daß die Besetzung der Pfarrei durch freie Verleihung erfolgt. Zum ersten Pfarrer der neu errichteten Pfarrei Hl. Kreuz ernenne ich gemäß can. 523 CIC den bisherigen Pfarrkuraten daselbst, Herrn Richard Baumann.

Den nach § 21 des Baudikts von 1808 vom jeweiligen Pfarrer an den für das Pfarrhaus baupflichtigen Kirchenfonds zu leistenden Baukanon setze ich auf DM 25,— jährlich fest.

Die Kirchengemeinde St. Wendelinus wird in Kirchengemeinde Hl. Kreuz umbenannt. An der Zugehörigkeit zur Gesamtkirchengemeinde Rastatt tritt hierdurch keine Änderung ein.

Freiburg i. Br., den 14. Oktober 1986



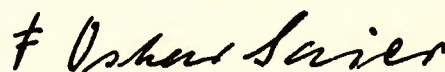
Erzbischof

Nr. 142

Umpfarrung der Kreuzmattstraße und des Bannwegs von der Pfarrei und Kirchengemeinde Wehr in die Pfarrei und Kirchengemeinde Wehr-Öflingen

Nach Anhörung des Landratsamtes Waldshut trenne ich hiermit mit Wirkung vom 1. Januar 1987 die Kreuzmattstraße und den Bannweg von der römisch-katholischen Pfarrei und Kirchengemeinde Wehr St. Martin los und teile diese der römisch-katholischen Pfarrei und Kirchengemeinde Wehr-Öflingen St. Ulrich zu.

Freiburg i. Br., den 15. Oktober 1986



Erzbischof

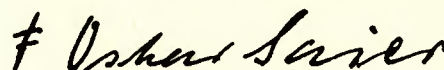
Nr. 143

Umpfarrung der Filiale Sinzheim-Leiberstung von Rheinmünster-Schwarzach nach Sinzheim, St. Martin

Die Filiale Sinzheim-Leiberstung trenne ich hiermit mit Wirkung vom 15. November 1986 von der Pfarrei Rheinmünster-Schwarzach los und teile sie der Pfarrei Sinzheim St. Martin zu.

Am Bestand der rechtspersönlichen Filialkirchengemeinde Sinzheim-Leiberstung tritt hierdurch keine Änderung ein.

Freiburg i. Br., den 4. November 1986



Erzbischof

Nr. 144

Ord. 21. 11. 86

Dreikönigssingen 1987

Im kommenden Jahr findet das Dreikönigssingen zum 29. Mal statt. Es steht unter dem Leitwort „Kawassor, damit Kinder heute leben können!“. Das Wort „Kawassor“ kommt aus dem Senegal. Es wurde in Absprache mit den Kindermissionswerken von Österreich und Ostbelgien gewählt. Es bedeutet: „Laßt uns teilen!“.

Alle Pfarreien sind eingeladen, sich an der Aktion zu beteiligen. Hungernde Kinder warten auf Nahrung, Kinder ohne Eltern und Kinder ohne Heimat auf Unterkünfte, kranke Kinder auf medizinische Versorgung, behinderte Kinder auf die für sie notwendigen Einrichtungen, arme Kinder auf Ausbildung und Gesundheitsvorsorge, alle Kinder auf Gottes Frohe Botschaft.

In 74% der Pfarreien der Bundesrepublik wird die Aussendungsfeier mit einem Sonn- oder Feiertagsgottesdienst verbunden. In ebenso vielen Pfarreien werden die Sternsinger bei ihrem Hausbesuch von älteren Jugendlichen oder Erwachsenen begleitet. In 25% der Pfarreien sind es die Priester, die zusammen mit den Sternsängern einen Teil der Häuser der Gemeinde besuchen. In 67% der Pfarreien gibt es bereits eine katechetische Vorbereitung der Sternsinger.

Das Dreikönigssingen ist nicht nur ein Dienst an der Weltkirche, sondern eine Hilfe für die Seelsorge in der eigenen Pfarrei. Wir bitten deshalb darum, daß sich möglichst viele Pfarreien an dieser gemeinsamen Aktion beteiligen.

Die katechetischen Arbeitshilfen behandeln in diesem Jahr das Wunder der Brotvermehrung. Bestellungen sind direkt an das Kindermissionswerk, Stephanstr. 35, 5100 Aachen, zu richten. Bestellzettel wurden allen Pfarreien zugesandt.

In unserem Erzbistum wurde im Jahr 1986 mit einem Betrag von nahezu 2,2 Mill. DM und mit einer Beteiligung von 795 Pfarreien ein neues Rekordergebnis erreicht. Mit dieser Summe konnten nicht nur alle beim Kindermissionswerk vorliegenden Projekte aus Peru, sondern noch eine Reihe weiterer Projekte aus anderen Ländern unterstützt werden.

Auch in diesem Jahr hat sich der Herr Erzbischof in einem eigenen Schreiben an die Freunde und Mitarbeiter der Sternsingeraktion gewandt, um ihnen und den Sternsängern für ihren Einsatz zu danken. Der Generalsekretär der Peruanischen Bischofskonferenz, Bischof Augusto Yargas Alzamora S.J., hat auch seinerseits im Namen der Kirche von Peru den Sternsängern für ihren Einsatz gedankt. Auch im Jahr 1987 sollen mit dem Ertrag des Dreikönigssingens in besonderer Weise Projekte in unserem Partnerland Peru unterstützt werden. Darüber informiert das vom Erzbischöflichen Jugendamt/BDKJ herausgegebene Begleitheft „Kawassor — Sternsingeraktion 1987“, das den

Pfarrämtern bereits zugegangen ist. Weitere Exemplare dieses Begleitheftes sowie Faltblätter zur Sternsingeraktion 1987 können beim Erzb. Jugendamt, Okenstr. 15, 7800 Freiburg, bestellt werden.

Im Hinblick auf die pastoralen Chancen, die das Dreikönigssingen bietet, und wegen der Hilfe, die es ermöglicht, empfehlen wir auch die 29. Sternsingeraktion sehr nachdrücklich.

Der Erlös des Dreikönigssingens ist auf eines der Konten des Erzbischöflichen Jugendamtes Freiburg zu überweisen: Baden-Württembergische Bank Freiburg Nr. 4407 500 000, BLZ 680 200 20, oder Postgiroamt Karlsruhe Nr. 62402-752, BLZ 660 100 75. Kennwort: Dreikönigssingen 1987.

Nr. 145

Ord. 21. 11. 86

Weltmissionstag der Kinder

Der Weltmissionstag der Kinder wird an einem Tag zwischen Weihnachten und Epiphanie gefeiert, den die Gemeinden selbst bestimmen können.

Es geht an diesem Tag um den missionarischen Glauben unserer Familien und das persönliche Opfer der Kinder für den Dienst der Kirche für die Kinder in Asien, Ozeanien, Afrika und Lateinamerika. Schwerpunkte sind in diesem Jahr:

- die Heranbildung kirchlicher Berufe,
- Gesundheitsprogramme auf den Philippinen,
- die Bekämpfung des Hungers in Mozambik, Angola, Äthiopien sowie im Sudan,
- die Beschaffung von Kinder- und Jugendbibeln für Chile,
- Ausbildungsprogramme für den Senegal und
- Hilfe für die aus ihrer Heimat vertriebenen Kinder im Libanon.

Hilfen für die Gestaltung des Weltmissionstages der Kinder schickt das Kindermissionswerk an alle Pfarrämter. In Zusammenarbeit mit den Kindermissionswerken in Belgien, Luxemburg und Österreich wurde für das Opferkrippchen eine Krippendarstellung aus dem Senegal gewählt.

Informationen über den Senegal enthält das gemeinsam mit Österreich und Ostbelgien herausgegebene Missionsjahrbuch „Kasumaay“. Bestellungen für dieses Heft und Nachbestellungen von Opferkrippchen können direkt an das Kindermissionswerk, Stephanstr. 35, 5100 Aachen, gerichtet werden.

Der Weltmissionstag der Kinder ist eine gesamtkirchliche Einrichtung. Wir bitten deshalb darum, das Opfer der Kinder getrennt vom Ergebnis des Dreikönigssingens und der Adveniat-Kollekte unter dem Stichwort „Weltmissionstag der Kinder“ auf das Postgirokonto der Erzb. Kollektur Freiburg beim PGA Karlsruhe Nr. 2379-755 zu überweisen.

Nr. 146

Ord. 21. 11. 86

Krippenopfer

Auch in diesem Jahr regt das Kindermissionswerk an, daß an der Weihnachtskrippe um eine Gabe gebeten wird. Das diesjährige Krippenopfer ist gedacht für den Mittagstisch von Flüchtlingskindern, für die Kinder von lepra-kranken Eltern, für Kinder ohne Eltern, für Kinderbibeln und für besondere Notsituationen von Kindern, die sich im Laufe des Jahres ergeben.

Opferstöcke für das Krippenopfer können beim Kindermissionswerk (Stephanstr. 35, 5100 Aachen) bestellt werden.

Wir weisen empfehlend auf das Missionswerk der Kinder und seine vielfältigen Aufgaben hin und bitten, den Ertrag des Krippenopfers unter diesem **Kennwort direkt** auf ein Konto des **Kindermissionswerks** zu überweisen: Pax-Bank eG, Aachen, Konto-Nr. 10 333 000 30, BLZ 391 601 91, oder Postscheckkonto Köln Nr. 3300-500, BLZ 370 100 50.

Nr. 147

Ord. 21. 11. 86

Jahresabschluß 1986 des Päpstlichen Missionswerkes der Kinder in Deutschland

Das Kindermissionswerk bittet die Pfarrämter, Mitgliedsbeiträge, Taufgaben und sonstige Spenden auf eines der folgenden Konten zu überweisen:

Kindermissionswerk in Aachen

— Konto-Nr. 10 333 000 30 Pax-Bank eG Aachen
(BLZ 391 601 91)

— Konto-Nr. 3300-500 Postscheckkonto Köln
(BLZ 370 100 50)

Wir bitten, auf dem Überweisungsträger neben dem Verwendungszweck auch die Postleitzahl, den Ort und die Pfarrei anzugeben.

Nr. 148

Ord. 17. 11. 86

Bezugspreis für das Amtsblatt

Wegen der gestiegenen Herstellungs- und Versandkosten muß der Jahresbezugspreis für das Amtsblatt der Erzdiözese Freiburg zum 1. Januar 1987 auf DM 50,— (einschließlich Porto) erhöht werden.

Wohlfahrtsbriefmarken

Für die tägliche Dienstpost können alle katholischen Dienststellen (Pfarrämter, Sozialstationen, Verbände usw.) Wohlfahrtsbriefmarken zum Portowert beim Diözesan-Caritasverband sowie bei den örtlichen Caritassekretariaten beziehen.

Die Verwendung von Portomarken durch die katholischen Dienststellen und Einrichtungen hilft mit, den prozentualen Anteil des Verkaufserlöses der durch die Post verkauften Marken für die caritative Arbeit zu erhöhen.

Suchanzeige

Herr C. M. White aus Portland/USA sucht den Geburtsort seiner Großeltern: Karl Weber, geb. Oktober 1827, und Magdalena Koch, geb. Mai 1830. Ihr Geburtsort liegt in Baden. Die Pfarrer werden gebeten, in den Taufbüchern der entsprechenden Jahre nachzuschauen. Falls ein Pfarramt fündig geworden ist, möge es bitte diesen Geburtsort und die Namen der Eltern von Karl Weber und Magdalena Koch an uns mitteilen.

Abgabe eines Altars

Nach Auflösung unserer Schwesternstation bieten wir aus der Hauskapelle einen Altar und drei gut erhaltene Holzbänke an. Sie werden kostenlos abgegeben.

Interessenten wenden sich an: Katholisches Pfarramt St. Josef, Bellenstr. 67, 6800 Mannheim 1, Telefon (06 21) 81 84 32.

30tägige Exerzitien für Priester und Ordensleute

Im *Karmelitenkloster Springiersbach* finden wieder 30-tägige Exerzitien für Priester und Ordensleute statt.

Termin: 12. Januar 1987, abends, bis
10. Februar 1987, morgens.

Leitung: P. Alfred Scheffler O. Carm.

Auskunft und Anmeldung:

Carmel Springiersbach, 5561 Post Bengel über Wittlich,
Telefon (0 65 32) 22 87.

Priesterexerzitien

Benediktinerabtei Maria Laach

16.—20. März 1987

27. April—1. Mai 1987

18.—22. Mai 1987

22.—26. Juni 1987

Thema: Ich lebe, und ihr sollt auch leben (Joh 14, 19)

Leitung: P. Benedikt Müntnich

Anmeldung: Benediktinerabtei Maria Laach — Gastpater,
5471 Maria Laach, Tel. (0 26 52) 5 91.

Priesterhaus St. Thomas/Eifel

9.—14. Juni 1987

Exerzitien für Priester im Ruhestand

Thema: Das Buch Exodus als Deutungshilfe unserer gegenwärtigen Lebenswirklichkeit.

Leitung: P. Georg Mühlenbrock SJ., Limburg

Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt

Amtsblatt Nr. 34 · 27. November 1986
der Erzdiözese Freiburg M 13 02 B

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 7800 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf 07 61 / 21 88-1.
Verlag: Druckerei Heinz Rebholz, 7800 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon 07 61 / 2 64 94.
Bezugspreis jährlich 40,- DM einschließlich Postzustellgebühr.

Bei Adreßfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 34 · 27. November 1986

Anmeldung: Bischöfliches Priesterhaus,
5524 St. Thomas/Eifel, Tel. (065 63) 20 31

Herz-Jesu-Kloster Neustadt/Wstr.
27. April — 1. Mai 1987

Thema: Wir dienen Gott und helfen den Menschen

Leitung: P. Konstantin Becker SJ.

Anmeldung: Herz-Jesu-Kloster, Postfach 100562,
6730 Neustadt/Wstr., Tel. (063 21) 89 06-0

Wohnung für einen Ruhestandsgeistlichen

Im *Altenheim Himmelspforte in Wyhlen* stehen für einen pensionierten Priester drei Zimmer zur Verfügung.

Interessenten wenden sich an den Geschäftsführer der Himmelspforte Wyhlen GmbH, Klosterstr. 33, 7889 Grenzach-Wyhlen, Tel. (076 24) 40 23.

Ernennungen

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 6. November 1986 den Dozenten *Dr. Klaus von Zedtwitz* zum *Subregens* des Erzbischöflichen Priesterseminars St. Peter ernannt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 30. Oktober 1986 Pfarrer *Fritz Winkler*, Engen, zum *Dekan* des Dekanats Westlicher Hegau ernannt.

Zurruhesetzung

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer *Hans Bauer* auf die Pfarrei *St. Johannes und Paulus Rheinmünster-Greffern*, Dekanat Baden-Baden, zum 15. November 1986 angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung entsprochen.

Besetzung einer Pfarrei

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 21. Oktober 1986 die Pfarrei *St. Gallus Teningen-Heimbach*, Dekanat Waldkirch, Pfarrer *Edgar Kalt*, Durbach, verliehen.

Versetzungen

11. Nov.: *Dr. Jean Labaye* als Vikar nach *Boxberg-Kupp- richhausen, Allerheiligen*, Dekanat Lauda

12. Nov.: Vikar *Heiner Gladbach*, *Markdorf*, als Pfarradministrator der Pfarrei *Heddesheim, St. Remigius*, Dekanat Weinheim

25. Nov.: Pfarradministrator *Marko Petricevic*, *Ahorn- Eubigheim*, in gleicher Eigenschaft nach *Horn- berg, St. Johann*, und *Hornberg-Niederwasser, St. Gebhard*, Dekanat Kinzigtal

Vikar *Alois Schuler*, *Hardheim*, als Pfarradmini- strator der Pfarreien *Durbach, St. Heinrich*, und *Durbach-Ebersweier, Hl. Kreuz*, Dekanat Offenburg

30. Nov.: *P. Johannes Lehmann-Dronke CRV* als Pfarr- administrator der Pfarrei *Waldshut-Tiengen- Waldkirch, St. Marien*, Dekanat Waldshut

P. Regulo Polania CRV als Vikar nach *Walds- hut-Tiengen-Waldkirch, St. Marien*, Dekanat Waldshut

Vikar *P. Manfred Amann CRV*, *Weilheim- Nögenschwiel*, als Pfarradministrator der Pfarreien *St. Peter und Paul, Weilheim*, und *St. Stephan, Weilheim-Nögenschwiel*, Dekanat Waldshut

Im Herrn sind verschieden

28. Okt.: Pfarrer i. R. *Erwin Kaufeis*, *Oppenau*, † in *Lahr*

1. Nov.: Pfarrer i. R. *Friedrich Kleiner*, *Konstanz*, † in *Konstanz*

3. Nov.: Pfarrer i. R. *Edmund Fleck*, *Sinzheim*, † in *Ottersweier*

16. Nov.: Pfarrer i. R. *Johannes Meining*, *Billigheim- Sulzbach*, † in *Waldhausen*